

Tradition trifft auf Tanz, Spiel und Spaß

Der Sportschützenverein Bammental 1924 e.V. beging im November traditionell den krönenden Abschluss des Schützenjahres: die Königsfeier.

Erstmals führte der neue Oberschützenmeister Stephan Sittig mit seiner lockeren Art durch den Abend. Nach einer kleinen Einführung und Vorschau in den Abend startete der erste offizielle Teil: die Ehrungen verdienter Mitglieder. Ihr Engagement wurde nicht nur vom eigenen Verein, sondern auch von Verbänden, wie dem Schützenkreis 4 Neckartal, dem Badischen Sportschützenverband und dem deutschen Schützenbund gewürdigt. Die edle Satin-Auszeichnungsauslage glitzerte voller mit Gold und Silber geschmückten Spangen und Ehrennadeln:

Für 25 Jahre aktiver Vereinszugehörigkeit wurde Arno Lösch mit den Ehrennadeln vom Schützenkreis 4, dem BSV und dem deutschen Schützenbund dekoriert.



Auch Wolfgang Krambeer freute sich über die Ehrennadel vom Schützenkreis 4 für 40 Jahre Mitgliedschaft.



Sybille Pösl nahm gerührt die Ehrennadeln für 40 Jahre Mitgliedschaft vom Schützenkreis 4, dem BSV und dem deutschen Schützenbund entgegen.



Birgit Weilemann und Helmut Reindl sind schon 50 Jahre dabei und wurden unter dem lebhaften Applaus der Schützengemeinschaft mit den Ehrennadeln des Schützenkreises 4, des badischen Schützenverbandes und des deutschen Schützenbundes geehrt.



Mit Hans Heid wurde ein Schütze geehrt, der sich selbst nach 60 Jahren Mitgliedschaft noch voller Tatkraft in die Vereinsarbeit einbringt. Mit berechtigtem Stolz nahm er neben der Nadel des Schützenkreises und des BSV sogar die große Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes in Bronze entgegen. Für seine Leistungen erntete er viel Applaus. Das schafft nicht jeder!



Die Gäste erwartete nun eine erste unkonventionelle Überraschung. Die Bogenreferentin Andrea Hoffmann brachte mit einem vorbereiteten „Line Dance“ Bewegung in die Feier. Zu dem Rhythmus von „We will rock you“ von Queen (passend zum königlichen Thema des Abends) geleitete sie die bis dahin sitzende Schützengemeinde in den Tanzsaal. Als Vortänzerin riss sie die Schützinnen und Schützen mit ihren Schrittfolgen und ihrem Rhythmusgefühl mit und schon nach ein paar Takten war das tanzende Schützenvolk von der Musik und dem gemeinschaftlichen Erlebnis begeistert.



durchgesetzt hatte. Über diesen sportlichen Triumph durfte sich verdientermaßen Frank Zimmermann freuen.

Vor der Übergabe der Königsketten präsentierte der noch amtierende König Pierre Schwuchow seine Königsscheibe: eine Baumscheibe mit auf der Rückseite gut herausgearbeiteten Jahresringen als Symbol für die schon über hundertjährige Geschichte des Vereins. Durch den auf der Vorderseite abgebildeten „Stammbaum“ mit seinen tiefgründigen Wurzeln sollte die Arbeit aller seit seiner Gründung amtierenden Oberschützenmeister dargestellt werden.



Anschließend rückte der Höhepunkt des Abends näher: die Ernennung der neuen Könige und der Königin - samt Hofstaat.

Den Anfang machte der Jugendkönig Mads Wentker. Ihm war die Überraschung ins Gesicht geschrieben als sein Name zur Überreichung der Jugendkönigskette aufgerufen wurde. Nach gerade mal 2 Monaten bei den Bogenschützen gewann er durch seinen exzellenten Schuss den Titel.



Der Altersschützenkönig war der nächste in der Reihe. Rainer Stadler durfte sich die Kette umhängen lassen und nahm diese voller Freude entgegen.



Mit ihrer ruhigen Hand und ihrer langjährigen Erfahrung gewann die diesjährige Schützenkönigin Birgit Weilemann ihren Titel. Die 1. Dame Regina Ihle und die 2. Dame Cornelia Albert standen ihr bei der Zeremonie unterstützend zur Seite.



Voll sichtbarer Freude und Stolz nahm der neue Schützenkönig Rainer Ihle seine Ehrung entgegen. Der 1. Ritter Ulf Zimmermann und der 2. Ritter Pierre Schwuchow platzierten sich ihm zu Ehren neben dem neu ernannten König.



Die stolzen neu amtierenden Könige und die Königin 2025 / 2026 mit ihren Damen und Rittern:



Nach einer kleinen Pause wurde von Oberschützenmeister Stephan Sittig der letzte Programmpunkt angekündigt: Ein Quiz mit Fragen rund um die Geschichte des Schießsports und der Schützenvereine. Bei diesem in Teamarbeit mit Schriftführer und EDV-

Spezialist Daniel Marschall erstellten Spielquiz dienten Spielzeugrevolver den Gruppentischen als Buzzer, die mit einem lautem „peng!“ die Antwortbereitschaft der jeweiligen Mannschaft signalisierten. Mit diesem durchdachten Detail blieb der Verein dem Schießsport auch bei diesem Spiel treu.



Begeisterte Quizzer kamen ganz auf ihre Kosten und konnten mit dem als Siegesprämie gewonnenen Schinken ihren Sieg feiern.



In gemütlicher Runde, kulinarisch umsorgt von den treuen Helfern des Volkschors, ging diese denkwürdige Königsfeier erst weit nach Mitternacht zu Ende.